

NORBERT FRANCK / JOACHIM STARY (Hg.)

# **Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens**

Eine praktische Anleitung

14., überarbeitete Auflage

FERDINAND SCHÖNINGH  
PADERBORN · MÜNCHEN · WIEN · ZÜRICH

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	13
----------------------	----

## **Einleitung**

WOLF-DIETER NARR

Was ist Wissenschaft? Was heißt wissenschaftlich arbeiten?

Was bringt ein wissenschaftliches Studium? –

Ein Brief .....	15
-----------------	----

1 Was bringt Ihnen ein <i>wissenschaftliches</i> Studium? .....	17
---	----

2 Was ist Wissenschaft, wissenschaftlich arbeiten? .....	21
--	----

3 Ein knappes Dutzend Empfehlungen für das wissenschaftliche Arbeiten .....	23
---	----

## **Literatur ermitteln, lesen und festhalten**

STEFAN CRAMME UND CHRISTIAN RITZI

Literatur ermitteln .....	33
---------------------------	----

1 Wie finde ich mit Suchmaschinen Informationen im Internet? .....	34
--	----

2 Wie finde ich Internetangebote von Bibliotheken? .....	37
--	----

3 Wie recherchiere ich im Online-Katalog einer Bibliothek? .....	40
--	----

4 Bibliotheksverbünde und Bibliotheksportale .....	46
--	----

5 Wie kann ich über Internet Bücher ausleihen und Zeitschriftenaufsätze bestellen? .....	50
--	----

6 Wie recherchiere ich in Fachdatenbanken und Bibliografien? .....	51
--	----

7 Wie suche ich in Buchhandels- und Antiquariatskatalogen? .....	54
--	----

8 Wie finde ich Informationen mit Hilfe von Internetportalen? .....	57
---	----

9 Wie gelange ich über Mailinglisten an Informationen? ..	59
---	----

10 Wie finde ich Volltexte im Internet? . . . . .	62
Anhang . . . . .	66

#### JOACHIM STARY

Wissenschaftliche Literatur lesen und verstehen . . .	71
1 Metakognition: Den eigenen Lernprozess reflektieren . .	73
2 Syntaktisch-semantische Analyse: Begriffe klären . . . . .	74
3 Reduktion: Den Text auf seine wesentlichen Aussagen reduzieren . . . . .	76
4 Rekonstruktion: Die wesentlichen Textpassagen mit Hilfe nichtsprachlicher Zeichen rekonstruieren . . . . .	85
5 Elaboration: Dem Text kritisch gegenüberreten . . . . .	91

#### MARKUS KRAJEWSKI

##### Elektronische Literaturverwaltungen.

Kleiner Katalog von Merkmalen und Möglichkeiten . .	97
1 Das Vergessen vergessen: Die Literaturdatenbank . . . . .	97
2 Die drei Grundfunktionen einer Literaturverwaltung . . .	98
2.1 Eingabe: Exzerpieren . . . . .	99
2.2 Verarbeiten: Finden, Klassifizieren, Verbinden . . . . .	103
2.3 Ausgabe: Druck machen . . . . .	107
3 Kleine Software-Liste . . . . .	109
Anhang: Literaturverwaltungen, softwaretechnisch . . . . .	111

## Schreiben

#### NORBERT FRANCK

Lust statt Last: Wissenschaftliche Texte schreiben . .	117
1 Schreibhürden abräumen . . . . .	119
1.1 Hürde 1: Wissenschaftlich schreiben kann man oder nicht . . . . .	119
1.2 Hürde 2: Perfekt oder gar nicht . . . . .	120
2 Verständlich schreiben – lernen . . . . .	121
2.1 Lernen – nicht nachahmen . . . . .	122
2.2 Verständlich schreiben . . . . .	124
2.3 Ich, wir oder man? . . . . .	136
3 Dem Inhalt eine Struktur geben . . . . .	138
3.1 Titel . . . . .	138
3.2 Inhaltsverzeichnis – Gliederung . . . . .	139

3.3	Einleitung	142
3.4	Hauptteil	148
3.5	Schluss	153
3.6	Literaturverzeichnis	156
3.7	Anhang	156
4	Wissen, was zu tun ist	157
4.1	Ein Thema analysieren	158
4.2	Literatur beschaffen	162
4.3	Literatur auswerten	165
4.4	Das Thema erarbeiten	166
4.5	Das Thema darstellen und in Form bringen	176

## FRIEDRICH ROST, JOACHIM STARY

### Schriftliche Arbeiten in Form bringen

Zitieren, belegen, Literaturverzeichnis anlegen	179
---	-----

1	Exakt zitieren	180
2	Präzise Quellenangaben	184
2.1	Bücher	184
2.2	Aufsätze	186
2.3	Hochschulschriften	188
2.4	Graue Literatur	189
2.5	Bekannte und standardisierte Dokumente	189
2.6	Lose-Blatt-Sammlungen	190
2.7	Audio und audiovisuelle Materialien	190
2.8	Web-Dokumente	191
3	Deutsch oder amerikanisch? Wie belegen?	191
3.1	Die „anglo-amerikanische“ Zitierweise	192
3.2	Das „deutsche“ Anmerkungs-system	192
4	Das Literaturverzeichnis	193

## GISBERT KESELING

Schreibblockaden überwinden	197
-----------------------------	-----

1	Der Ansatz des Marburger Schreiblabors	197
2	Überprüfen Sie Ihr Schreibverhalten	199
3	Die fünf häufigsten Störungsformen und Strategien zu ihrer Überwindung	206
3.1	Konzeptbildungsprobleme bei frühzeitigem Starten	206
3.2	Probleme beim Zusammenfassen	210
3.3	Unstimmige Konzepte, verbunden mit spätem Starten	212
3.4	Probleme mit dem inneren Adressaten	215

3.5	Der nicht verfügbare Adressat	219
4	Schlussbemerkung	221

## Referieren und diskutieren

NORBERT FRANCK

	Lust statt Last (2): Referat, Vortrag	223
1	Ein Referat vorbereiten	224
1.1	Auf den Anfang kommt es an: Die Einleitung	224
1.2	Im Zentrum: Der Hauptteil	228
1.3	Happyend: Schluss	234
1.4	Eine gute Stütze: Das Manuskript	235
1.5	Der letzte Schliff	240
2	Ansprechen statt abschrecken: Ein Referat halten	242
2.1	Vom Umgang mit Lampenfieber	242
2.2	Der interessante Anfang	245
2.3	Der wirksame Schluss	248
2.4	Zwischen Anfang und Ende	249
2.5	Kleine Unglücke meistern	252

Joachim Stary

	Referate unterstützen: Visualisieren, Medien einsetzen	255
1	Warum veranschaulichen?	255
2	Welche Medien wie einsetzen?	263
3	Projektionsmedien richtig einsetzen	268

Norbert Franck

	Diskussionen bestreiten und leiten	273
1	Strukturiert argumentieren und nicht überhört werden	274
1.1	Der Einstieg	274
1.2	Der Argumentation eine Struktur geben	275
1.3	Keine Unsicherheitssignale senden	280
1.4	Störungen souverän beheben	283
1.5	Fünf Hinweise für Leserinnen	285
2	Keine Angst vor Fragen und Kritik	287
2.1	Richtig zuhören	287
2.2	Gelassen statt schlagfertig	289
2.3	Nicht persönlich nehmen	290
2.4	Ruhig Blut bei Kritik	291

